

## BESCHLUSSPROTOKOLL

zur **öffentlichen Hybrid-Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

**Montag, 12. Juli 2021 von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr (Ende der Sitzung)**

**in der Aula der Gesamtschule Bremen-Ost, Walliser Straße 125, 28325 Bremen.**

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr                      Sitzungsende: 20.45 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Herr Conreder  
Herr Dillmann  
Frau Fischer                      (online teilgenommen)  
Frau Haase  
Herr Haase  
Frau Hofmann                      (online teilgenommen)  
Herr Hohn  
Frau Klin                      Protokollantin  
Herr Kocas                      (online teilgenommen)  
Herr Krauskopf  
Herr Last  
Herr Massmann  
Frau Osterhorn                      (online teilgenommen)  
Herr Schlüter                      Sitzungsleitung  
Frau Schönfelder  
Herr Sporleder  
Herr Wedler                      (online teilgenommen)

### entschuldigt:

Frau Suchopar

### unentschuldigt:

Herr Kuhlmann

### Gäste (online tg.):

Herr Bartsch	Leiter Kontaktdienst/Verkehrssachbearbeitung PK Ost
Herr Bues	Jobcenter Ost
Frau Brüssel	Strategiebüro Nord
Herr Gatena	Die Bremer Stadtreinigung (DBS)
Herr Hasemann	Stadtteilkurier
Frau Heidmann	Gewoba
Frau Höpker	QM Tenever
Herr Kunold	Projektleitung 5 Q
Herr Papencord	Ordnungsdienst
Frau Ponten	Umweltbetrieb Bremen (UBB)
Frau Sauer	Bürgerin und ehemaliges Beiratsmitglied
Jens Singer	Schulsozialarbeit GSO
Herr Stutzke	Strategiebüro Nord

### Gäste (Präsenz tg.):

Herr Irmer	BORIS
Herr Tasan	QM Schweizer Viertel (ab 19.20 Uhr anwesend)
Frau Wagner	Großmarkt

Die Beiratssitzung findet ausschließlich als Hybrid Version (online über GoToMeeting und Präsenz) und zusätzlich per Live Stream über die BORIS Seite) statt.

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig beschlossen:

## **Tagesordnung:**

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.6.2021  | (ca. 5 min)  |
| 2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger   | (ca. 15 min) |
| 3. „Vermüllung“ im Stadtteil Osterholz im Zusammenhang mit verschiedenen einzelnen Problemstellungen:                  | (ca. 75 min) |
| a) Leerung von Wertstoff-Containern  |              |
| b) Illegale Sperrmüll-Entsorgung   |              |
| c) Müllproblematik rund um den Marktplatz Osterholz  |              |
| d) Optimierung der Mülleimer-Entleerung im Stadtteil (unterschiedliche Träger und unterschiedliche Leerungsintervalle) |              |
| e) Optimierung der Sauberkeit rund um das „Erholungsgebiet Bultensee“  |              |
| Angefragt zu a) bis e):  |              |
| - Vertreter*innen Bremer Stadtreinigung  |              |
| - Vertreter*innen Ordnungsamt/Ordnungsdienst   |              |
| - Vertreter*innen Umweltbetrieb Bremen   |              |
| - Vertreter*innen Sportamt Bremen (Bultensee)  |              |
| 4. Anträge   | (ca. 10 min) |
| 5. Mitteilungen des Ortsamtes  | (ca. 5 min)  |
| 6. Verschiedenes   | (ca. 5 min)  |

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.2021**

Das Protokoll der Sitzung vom 21.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

**Herr Haase** verweist auf die heute eingegangene Antwort zu dem Beiratsbeschluss „Erhalt der KA“ von der GENO. Das ist ein toller Erfolg für die Arbeit des Beirates der letzten beiden Jahre.

**Herr Conreder** fragt nach zu wann mit der Eröffnung des neuen Discounters in Tenever gerechnet werden kann. Herr Schlüter verweist auf die Einwohnerversammlung der letzten Woche. Es wurde kein Termin genannt. Es ist auch davon abhängig, ob es ein Klageverfahren gibt oder nicht. Herr Schlüter macht an der Stelle deutlich, dass es früher in dem Bereich bereits eine Nahversorgung (Rewe) gab, bevor der ALDI Markt in der Koblenzer Straße geschlossen worden ist. Die Menschen in Tenever müssen wohnortnah einkaufen gehen können. Dafür sollte alles getan werden.

### **Zu TOP 3 „Vermüllung“ im Stadtteil Osterholz im Zusammenhang mit verschiedenen einzelnen Problemstellungen:**

- a) Leerung von Wertstoff-Containern**
- b) Illegale Sperrmüll-Entsorgung**
- c) Müllproblematik rund um den Marktplatz Osterholz**
- d) Optimierung der Mülleimer-Entleerung im Stadtteil (unterschiedliche Träger und unterschiedliche Leerungsintervalle)**
- e) Optimierung der Sauberkeit rund um das „Erholungsgebiet Bultensee“**

#### Gäste:

- Herr Gatena (Die Bremer Stadtreinigung- DBS)
- Herr Papencord (Ordnungsdienst)
- Frau Ponten (Umweltbetrieb Bremen- UBB)

**Herr Schlüter** führt in das Thema ein. Seit Jahren beschäftigen sich Ortsamt und Beirat mit dem Thema Vermüllung (verschiedenster Art). Es ist zu beobachten, dass die CORONA Krise den IST- Zustand noch weiter verschlimmert hat. Auch, weil vieles nur noch „To Go“ angeboten wird. Andersrum sind die Menschen in dieser Zeit mehr zu Hause gewesen und haben auch zu Hause mehr Müll produziert. Das Problem ist allerdings stadtweit zu beobachten, nicht nur in Osterholz. **Herr Haase** zeigt anhand seiner Präsentation (siehe Anlage) aktuelle Fotos von illegalen Müllablagerungen, Sperrmüll etc. Die Problembereiche Bultensee und Haltestellen fehlen allerdings in dieser Präsentation. Am Ende sehen wir ein Beispiel vom Bodensee, wie leere Pizzakartons wieder eingesammelt werden können.

**Herr Last** betont, dass es unterschiedliche Müllprobleme gibt. Z. B. das Anmelden des Sperrmülls und der Umgang mit den Regularien dazu (erst einen Abend vorher rausstellen etc.), einzelne Müllstandorte der GEWOBA und VONOVIA in den Straßen Matterhorn und Zermatter sind ein Riesenproblem (Deckel wird nicht richtig geschlossen und die Krähen bedienen sich dann am Müll). Wichtig ist, dass die Mieterschaft regelmäßig für das Thema sensibilisiert wird. **Frau Osterhorn** berichtet über den Containerplatz in der Homfelder Straße. Der wird mit diversem Müll zugestellt. Die Grünfläche daneben ebenfalls. Herr Schlüter berichtet, dass entlang der Züricher Straße bei den Einfahrten ebenfalls wöchentlich Müll (meistens Sperrmüll) liegt. **Frau Heidmann** (Gewoba) fragt, ob der Müll auch wirklich von der Mieterschaft der Gewoba kommt. Der Müll steht an einem öffentlich zugänglichen Bereich. Die Müllablagerung bzw. dann die Erweiterung z. B. bei Sperrmüll kann durch jede Person erfolgen. Die Hauswarte sind sehr bemüht das Problem in den Griff zu bekommen. Die Sperrmüllabfuhr erfolgt über die DBS, da ist die Gewoba nicht involviert.

**Herr Gatena** (DBS) ist für den Bereich Stadtsauberkeit (z.B. Sperrmüll) und Abwasserentsorgung bei der Bremer Stadtreinigung zuständig. Grundsätzlich ist der Sperrmüll an dem Vorabend ab 18 Uhr rauszustellen. Der Sperrmüll wird dann im Laufe des nächsten Tages von der DBS abgeholt. Illegaler Müll (egal welcher Art) kann über die Mängel Melder App oder besser wäre über den Kundenservice ([info@dbb.bremen.de](mailto:info@dbb.bremen.de)) gemeldet werden. In Osterholz gibt es 22 Containerstandorte (Glas, Textil und E-Schrott). Im ganzen Stadtgebiet sind es 270 Standorte. Bei den Containerstandorten gibt es drei Probleme:

- 1.) Klamottenwechsel (Frühling/Herbst)
- 2.) parallel sind die Menschen mehr draußen und haben eine andere Wahrnehmung
- 3.) CORONA Situation

Die Reinigungsteams der DBS werden in Zukunft mehr in die Verantwortung genommen, um eine höhere Sauberkeit der Standorte zu gewährleisten. Weiterhin werden Teams im Stadtgebiet vor Ort sein, die sich um die Nachverfolgung und somit um die Ordnungswidrigkeiten kümmern. Es werden Schilder an den Standorten mit Regeln und Kontaktdaten ausgestellt. Es gibt immer wieder Menschen, die überhaupt nicht wissen, dass sie ihren Müll nicht einfach irgendwo an der Straße abstellen dürfen. Einzelne Containerstandorte werden zeitweise überwacht. Der Arbeitsaufwand für die eben genannten Maßnahmen ist enorm hoch. **Herr Gatena** berichtet, dass der Mängelmelder von einem bundesweiten Dienstleister betrieben wird. Das Anliegen wird schneller bearbeitet, wenn direkt an den Kundenservice der DBS geschrieben wird.

**Frau Schönfelder** informiert darüber, dass in der Eigentümergeinschaft in der Homfelder Straße in den letzten Jahren viele neue Mieter:innen eingezogen sind. Auf dem Markplatz wird seit der Corona Zeit der To Go Müll liegen gelassen. Sie stellt die Frage in den Raum, ob es für die unterschiedlichen Müllarten auch unterschiedlich Müllbehälter gibt oder geben sollte. Z. B. ist der Müllbehälter beim Mehrgenerationenplatz unglücklich, weil der Müll durch die Schwenköffnung oft daneben landet. Wäre es möglich feste Sperrmüllzeiten pro Straße, wie es früher war, anzubieten? Sie kann den Eindruck von den übervollen Mülleimern am Bultensee nicht bestätigen.

**Herr Dillmann** spricht die Müllproblematik, auch vorrangig Glasscherben, am Bultensee an. Sein Wunsch ist, dass der Müll am Bultensee öfter beseitigt wird. Weiterhin spricht er die Problematik der unterschiedlichen Zuständigkeiten z.B. in der Osterholzer Dorfstraße

bei den Spielepunkten an. Hier äußert er den Wunsch die Zuständigkeiten klarer zu regeln (also ein Bereich= eine Zuständigkeit). Herr Schlüter informiert, dass UBB für die Grünanlage zuständig ist und für den Spielplatz der Quartierservice. Derzeit prüft Soziales, ob aus den Spielepunkte ein Spielplatz wird. **Herr Gatena** bittet um Übersendung der Standorte der Müllbehälter, für die Prüfung, ob neue Papierkörbe auf öffentlichen Raum aufgestellt werden können. Eine Vereinheitlichung der Zuständigkeiten ist aus Kostengründen nicht möglich (ein Müllbehälter= ein Vertrag= eine einzelne Zuständigkeit).

**Frau Ponten** informiert, dass UBB im Auftrag der DBS für alle Ämter Arbeiten ausführt (nach Vertrag und Leistungsvereinbarung). Die Leerungsintervalle der Müllbehälter ist eine Frage des Geldes. Wenn die Leerung finanziert wird, dann wird UBB die Leerung auch ausführen. In den Grünanlagen erfolgt die Leerung der Müllbehälter je nach Müllaufkommen, die Ausführung wird eigenständig von UBB ausgeführt (nach Bedarf). Am Bultensee gibt es folgende Zuständigkeiten: UBB ist für die Grünflächen zuständig, für den Strand ist das Sportamt zuständig. **Herr Gatena** ergänzt, dass das Sportamt bis 2018 für alle Bremer Badeseen zuständig war. Jetzt vergibt die DBS die Reinigungsaufträge an Subunternehmen. Am Bultensee befinden sich sechs Abfallbehälter, ein großer Abfallcontainer und ein Aschebehälter. Die Leerung erfolgt auch hier bedarfsabhängig, im Sommer öfter als im Winter. Die Kontrollintervalle sind im Sommer alle 1-2 Tage und nach Meldung. Wenn dort Glasscherben liegen, müssten diese über den Kundenservice der DBS gemeldet werden. **Herr Schlüter** berichtet, dass auch die Grünbepflanzung und der Sand regelmäßig in Stand gesetzt werden müsste. Dafür ist nicht die DBS, sondern das Sportamt zuständig, so **Herr Gatena**. Herr Gatena wird gebeten, dass auf allen Behältern auch die Kontaktdaten zu finden sind.

**Herr Kunold** informiert über die Schwerpunkte in Blockdiek. Die beiden Spielplätze Müllheimer und Remscheider Straße, entlang des Sees südlich der BSAG Linie zur Düsseldorfer Straße hin und im Haltestellenbereich Günther-Hafemann-Straße. Es gibt einige Blockdieker Anwohner: innen, die regelmäßig saubermachen. Eine kürzlich erfolgte Befragung von Studierenden der Hochschule Bremen hat ergeben, dass das Hauptproblem im Ortsteil Blockdiek unter den Blockdieker Anwohner:innen das Thema Müll ist. Weiterhin fragt er nach der Fortsetzung des Programms „PASS“ und setzt sich, wie der Beirat auch, für eine Fortsetzung ein. Die Routen sind mit den Mitarbeitenden abgesprochen worden und die haben nicht nur den Müll beseitigt, sondern auch in Sachen Müll aufgeklärt. Das war ein sehr gutes und im ganzen Stadtteil angenommenes Projekt. Das wäre wieder eine echte Hilfe für den Stadtteil zur Bekämpfung von Müll.

**Herr Haase** richtet gezielt folgende Anmerkungen und Fragen an Frau Heidmann von der Gewoba:

Die gezeigten Fotos belegen etwas Anderes, als das sich die Mieterschaft an die Regularien hält. Es gibt immer wieder die Fälle, dass Kinder zum Müllentsorgen in den vorgehaltenen Müllbehälter (die eingezäunt und abgeschlossen sind) geschickt werden und der Müll daneben gestellt wird. Wie kann das umgangen werden (Kindersicherung)? Die Zuständigkeiten des Bultensee sind nun geklärt. Er bemerkt, dass der Bultensee, gerade von Familien, sehr gut und immer besser angenommen wird. Weiterhin merkt an, dass der Ordnungsdienst zur Kontaktnachverfolgung im Stadtteil nicht gesehen wird. Er wünscht sich schwerpunktmäßig auch einen Einsatz in Osterholz. Für ihn gibt es zwei Philosophien: 1. den illegalen Müll schnell entsorgen, bevor der Berg an Müll wächst und 2. Nachverfolgung mit Sanktionen.

**Herr Papencord** berichtet, dass nicht nur Osterholz das Problem mit dem Müll hat, sondern ganz Bremen. Er versteht die Befindlichkeiten, informiert aber darüber, dass das Problem nur in einem Verbund zu bewältigen ist (Beispiel Pilotprojekt Gröpelingen). Gemeinsame Aktionen mit dem Ordnungsamt und der DBS wären möglich. Die Ordnungswidrigkeiten werden nicht vom Ordnungsamt, sondern von SKUMS geahndet. Er schlägt als Fazit vor, dass ein Netzwerk an Akteur:innen aufgebaut werden sollte, bewährte Strukturen genutzt und konzentrierte Aktionen organisiert werden. Alle müssten Geduld haben, was in Jahrzehnten gewachsen ist, kann nicht kurzfristig behoben werden. Die Idee vom Bodensee mit den Behältern für die Pizzakartons findet er sehr gut. Die DBS sollte, seiner Meinung nach, diese Idee als Prüfauftrag mitnehmen.

**Herr Singer** informiert über Schulaktivitäten zu dem Thema (Müllerziehung). Haltung ist hier ein wichtiges Stichwort, es muss eine Einsicht zum richtigen Handeln erzeugt werden.

**Herr Krauskopf** bittet um Klärung, ob in der Osterholzer Dorfstraße am Eingang zur Feldmark Müllbehälter aufgestellt werden können. Herr Schlüter informiert, dass die Spielwiese von UBB gemäht wird, der Weg gehört aber der Haneq und wird uns zur Verfügung gestellt.

**Herr Bartsch** bestätigt den Eindruck von den Vorgänger:innen und informiert, dass auch bei ihm sich die Beschwerden häufen.

**Herr Tasan** merkt an, dass wenn wir den Quartierservice nicht hätten, dass es in Osterholz noch schlimmer aussehen würde. Der Quartierservice, auch oft auf Zuruf, streift täglich seine abgesprochene Route ab und entsorgt schon vieles an Müll. Der Marktplatz Osterholz benötigt dringend eine Grundreinigung und dann sollten die Reinigungsintervalle dringend erhöht werden (sonst weiterhin Broken-Window-Effekt). **Herr Gatena** wird die Reinigungsintensivität prüfen und dann erhöhen. Weiterhin bittet **Herr Tasan**, dass der Containerplatz in der Tessiner Straße aufgelöst wird und ein anderer Standort als Ersatz gefunden wird. Weiterhin bittet er die Zuständigkeiten der Reinigung der „Netten Toilette“ zu klären und allen Personen, den Zugang zu ermöglichen (DBS Prüfauftrag).

**Herr Haase** bedankt sich bei den Anwesenden für die heutige Diskussion. Der Beirat wird sich nach der Sommerpause erneut mit dem Thema befassen. **Herr Schlüter** bedankt sich ebenfalls bei den Anwesenden.

#### **Zu TOP 4 Anträge**

##### **Stadtteilbudget Bau:**

Der Mittelbindung in Höhe von 24.000€ (es wird Bezug auf das Protokoll des FA Bau ... vom 24.6.2021 genommen) wird einstimmig zugestimmt.

**Herr Massmann** berichtet, dass im Rahmen von Klimaschutzmaßnahmen es wichtig wäre einen sog. Letter of Intent (LOI) vom Ortsamt und Beirat zu haben, damit die Kooperationspartner (BUND, Bremer Heimstiftung, Ecolo-Bremen, Strategiebüro Nord, ADFC, Hochschule Bremen und Quartiersmanagement Schweizer Viertel) Fördermittel einwerben können. Es wird beabsichtigt eine Stelle für das Quartier zu initiieren, um nachhaltige Projekte zum Thema Klimaschutz umzusetzen. Der Beirat stimmt einem Letter of Intent einstimmig zu. Das OA wird zusammen mit dem Beirat einen LOI aufsetzen.

##### **Globalmittelantrag (Umwidmung):**

##### **- Nr. 66-2020 Familiensonntag auf dem Kinderbauernhof (petri&eichen), neu: Inventar Bultensee Container und FitPoint**

Der Umwidmungsantrag wird mit 14 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme mehrheitlich genehmigt.

**Herr Last** merkt an, dass in Zukunft keine Umwidmungsanträge mehr beschlossen werden sollten und die Mittel zurückgegeben. **Herr Haase** kann dem nur widersprechen, das ist gängige Praxis.

Der Antrag von Hoodtraining (Graffiti Brücke Graubündener Straße) wurde von Herrn Magel im Kulturausschuss vorgestellt. Eine Beschlussfassung wird es heute allerdings nicht geben, weil der Antrag vorerst zurückgezogen worden ist, so **Herr Haase**.

#### **Zu TOP 5 Mitteilungen des Ortsamtes**

**Herr Schlüter** bittet um Anmeldung (Frist 13.7.2021) zu der Gedenkveranstaltung am 20.7.2021 um 15 Uhr auf dem Osterholzer Friedhof.

**Herr Schlüter** informiert über die Impfaktion in Blockdiek am 16.7. von 10-18 Uhr und am 17.7. von 08-16 Uhr auf dem Parkplatz Geldener Straße 1 (Impfmobil DRK, Impfstoff: Johnsen & Johnsen).

### **Zu TOP 6 Verschiedenes**

**Herr Massmann** lädt den Beirat und die Geschichtswerkstatt für den 01.09. um 17 Uhr (Treffpunkt Haupteingang) auf eine Fahrradtour über den Osterholzer Friedhof ein. Weiterhin berichtet er, dass am 12.9. zum Tage des Gedenkens insgesamt drei Führungen auf dem Friedhof stattfinden werden.

Herr Schlüter schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Bremen, 13. Juli 2021

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollantin)